

pfarrblatt

miteinander unterwegs

Dezember 2022

Gesegnete Weihnachten



Aus dem Inhalt

Dank an P. Martin	S. 3
Segnung Gedenkort	
Sternenkinder	S. 4
Pfarrgemeinderat Wartberg	S. 5
KFB	S. 6
Nikolaus feiern	S. 7
Aus dem Pfarrleben	S. 8, 9
Aus dem Kindergarten	S. 11
Pfarrkalender	S. 11, 12



Aus der Redaktion



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrblattes ist der **23. Februar 2023.**

Textbeiträge bitte an miteinanderunterwegs@gmx.at



Hochzeiten

Elisabeth **ANTENSTEINER** und Florian **UNGER**
Wartberg

Petra **HABLE** und Manuel **ENNSGRABER**
Wartberg



Taufen

Felix **HINTERSTEININGER**
Nußbach

Sarah **MEISELEDER**
Wartberg

Antonia **RIEDLER**
Wartberg

Karolina **SANDRK**
Wartberg



Sterbefälle

Doris **GRAFINGER**, 44.
Nußbach



Friederike **KNOGLER**, 93.
Diepersdorf 85



Karlheinz **JENTSCH**, 90.
Sportplatzweg 5



Veronika **FRANK**, 88.
Nußbach



Anna **PRILLINGER**, 97.
Nußbach



Hinweis Datenschutz:
Taufen und Trauungen werden nur veröffentlicht, wenn eine schriftliche Zustimmung vorliegt!

Öffnungszeiten Pfarrbüro



Das Pfarrbüro ist in den Weihnachtstagen von 23.12.2022 - 06.01.2023 geschlossen.

Gesegnete Weihnachten, Zufriedenheit, Glück und Gottes Segen im Neuen Jahr!

Neues am Heiligen Abend! BITTE BEACHTEN

Die Familienmette wird heuer als Wortgottesfeier gestaltet, musikalisch begleitet vom Kinderchor, und soll wirklich für Familien mit kleinen Kindern reserviert sein.

Um älteren Menschen die Möglichkeit eines Heilig-Abend-Gottesdienstes zu geben, wird eine Messfeier um 16.30 Uhr für diese Personengruppe eingeschoben.

15.00 Uhr: Wortgottesfeier für Familien mit kleinen Kindern

16.30 Uhr: Heilige Messe für ältere Personen

22.00 Uhr: Mettenamt



Foto: Paul Aman

Liebe Pfarrangehörige!

„Alles hat seine Zeit!“

Es ist Zeit, noch einmal ein großes DANKE zu sagen: dir lieber P. Martin für deinen sechsjährigen Dienst als Pfarrprovisor in Wartberg. Der überwältigende Abschied im August war ja ein offensichtliches Zeugnis, wie beliebt und „beheimatet“ du in der Pfarre Wartberg gewesen bist. Gerade in den schweren Coronajahren lag auf dir eine schwere Verantwortung. Gegenwärtig bleiben in der Erinnerung deine tiefen und wohlgedachten Predigten und dein unermüdlicher Einsatz für das Wohl deiner dir anvertrauten „Seelen“. Ja, du warst und bist ein Seelsorger, und so wirst du in

Wartberg auch in Erinnerung bleiben. Es bleibt nun zu hoffen, dass dir der „Ruhestand“ nicht zu ruhig wird und du weiterhin eine Aufgabe findest, die dich aus- und erfüllen kann.

In diesem Sinne noch einmal ein Vergelt's Gott für deine Arbeit und deinen priesterlichen Dienst. Dieser Dank gilt natürlich auch dem ehemaligen Kaplan P. Mathäus. Er ist ja noch als Religions-



Foto: P. Aman

lehrer in der Mittelschule „gegenwärtig“. Möge er in seiner neuen Aufgabe als Kaplan in Schlierbach und Heiligenkreuz weiterhin viele gute Erfahrungen sammeln.

Pater Gabriel



Foto: privat

Miteinander reden

Aussprechen, sich Luft machen, etwas von der Seele reden. Antworten finden. Oder auch nur einen Zuhörer. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie. Für Ihr Anliegen. Das ist mir wichtig. Gerne komme ich zu Ihnen. Wenn Sie es wünschen, bringe ich die Heilige Kommunion oder spende die Krankensalbung. Sie können mich vor oder nach der Messe wegen eines Termins ansprechen. Klopfen Sie einfach

an die Tür der Sakristei. Sie können mich aber auch anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Handynummer: 0677/62794974
Festnetz: 07582/83013-158
E-Mail:
frater.stephan79@yahoo.de

Auf unser Zusammentreffen freue ich mich jetzt schon.

Pater Stephan

Jubilarsfeier der Hochzeitspaare



Auch heuer konnten wir wieder mit zahlreichen Ehepaaren das silberne, goldene, diamantene und sogar eiserne Ehejubiläum mit einem Gottesdienst in der Kirche feiern und Dank sagen für gemeinsame Jahre, für die erlebten Höhen und durchgestandenen Tiefen. Die Gestaltung des Gottesdienstes mit Texten und Liedern übernahmen der Liturgiekreis und der Fünf-Gesang.

Im Anschluss gab es im Pfarrsaal noch einen gemütlichen Ausklang mit einem Bauernmarktbuffet.

Erntedank- und Pfarrfest



Jedes Jahr im Herbst feiern wir das Erntedank- und Pfarrfest. Wir ziehen mit der schön geschmückten Erntekrone und reichlich gefüllten Obst- und Gemüsekörben

in die Kirche ein. Ein Tag, um mal nicht zu nörgeln und unzufrieden zu sein. Ein Tag, um die vielen kleinen Dinge in den Blick zu nehmen, die in Summe ein ganz gro-

ßes Geschenk sind. Ein Tag, um Gott mal dafür zu danken, dass es uns so gut geht. Danken für die reichliche Ernte, sei es aus dem eigenen Hausgarten oder von den Feldern, für das Wetter und alles, was dazu beiträgt, damit unser Tisch täglich gedeckt ist. All das ist für uns selbstverständlich geworden.

Trotz widriger Wetterbedingungen war es ein schönes Fest, bei dem wir auch unsere neuen Priester Pater Gabriel, Pater Jakobus und Pater Stephan in unserer Mitte begrüßen und persönlich kennen lernen durften. Wir konnten in Frieden beisammen sein, einige nette Stunden bei Gesprächen mit Freunden und Bekannten verbringen.

Danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Gedenkort für Sternenkinder

Zur Erinnerung und aus Liebe für zu früh verstorbene Kinder, die vor, während oder nach der Geburt verstarben, wurde in den vergangenen Monaten für Sternenkinder ein Gedenkort geschaffen. Es ist eine völlig unerwartete, erschütternde Erfahrung, ein Kind zu verlieren, und oft fehlt auch ein Platz, um der Trauer und dem Schmerz Raum zu geben.

Tief in unserem Herzen – geborgen in Gottes Hand

Zu diesem Leitspruch entstand im unteren Teil des Friedhofs der Erinnerungsort für Sternenkinder. Die Gestaltung beinhaltet eine Triade - eine Dreiheit - die in der künstlerischen Umsetzung ausgedrückt wird:

Das Kind, welches zu früh verstarb, die Herzensbeziehung der Eltern, die trotz der Kürze der Beziehung einen unwiederbringlichen Verlust erfuhren und das Geborgensein in Gottes Hand.

Frau Mag. Claudia Czimek – die Künstlerin, welche der Pfarre vom Kunstreferat der Diözese Linz empfohlen wurde – entwarf das Projekt und arbeitete mit Hingabe daran. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde die Gedenkstätte von P. Martin eingeweiht.

Es ist uns ein Anliegen, uns für die großzügige Unterstützung, die aus der Pfarrbevölkerung, von verschiedenen pfarrlichen Gruppierungen, der Marktgemeinde, von Firmen und Banken kam, zu bedanken. Ein herzliches DANKE gilt ALLEN, die durch große und kleine Spenden ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen dieses Projektes geleistet haben, sowie allen Freiwilligen und Helferinnen und Helfern, die mit ihren Ideen und ihrem Ein-



satz den Gedenkort für Sternenkinder mitgestalteten.

Allen Familien, welche ein zu früh verstorbene Kind zu betrauern haben - aber auch allen anderen Besuchern unseres Friedhofs - möchte dieser Ort ein Platz der Ruhe, des Erinnerns und Gedenkens sein.

Gernot Grall, Silvia Blaimschein, Elisabeth Durst und der PGR Wartberg

Der Pfarrgemeinderat

MITEINANDER UNTERWEGS IN UNSERER PFARRE



Der Pfarrgemeinderat, nicht am Bild Silvia Blaimschein, Eva Oppitz und Thomas Mayrhofer Foto: Paul Aman

Als neues PGR-Vorstandsteam möchten wir Ihnen gerne unser Hauptaugenmerk für die kommenden Jahre mitteilen, die nachfolgenden Gedanken dazu sind eine Art Leitmotiv für unser Engagement im Pfarrgemeinderat:

Austausch – Begegnung – Christlicher Dialog

Austausch:

- Es ist uns ein Anliegen, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Pfarre zu fördern.
- Auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam unserer Pfarre freuen wir uns.
- Verschiedene spirituelle Angebote für Menschen mit

unterschiedlichen Bedürfnissen sind uns wichtig.

- Wir bemühen uns, gruppen- und arbeitskreisübergreifend Projekte umzusetzen.

Begegnung:

- Wir wünschen uns ein achtsames und wertschätzendes Miteinander aller Generationen.
- Familien und deren Kindern möchten wir Raum zum Gestalten in unserer Pfarre geben.
- Jugendliche und junge Erwachsene laden wir ein, das Pfarrleben mitzugestalten.
- Menschen, die am Rand stehen, dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren.
- Jede und jeder ist eingeladen,

ihre/seine Talente und Fähigkeiten in die Pfarrgemeinde einzubringen.

Christlicher Dialog:

Wir möchten

- in einer offenen christlichen Gemeinschaft im Geist Gottes unterwegs sein,
- die zukünftige Entwicklung der Pfarre im Dialog und im Tun mitgestalten,
- Menschen ansprechen, die Sehnsucht nach Spiritualität und Gemeinschaft haben,
- als Christinnen und Christen Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen.

Gemeinsam mit Ihnen!

*Gernot Grall, Franz Strasser,
Daniela Stockhammer und das
PGR-Team*



Adventwanderung

Die KFB-Wartberg lädt alle sehr herzlich zur Adventwanderung am Mittwoch, dem 14. Dezember 2022 um 18 Uhr ein.

Wir treffen uns am Kirchenplatz und gehen gemeinsam zur Kapelle Moar z´Wartberg, weiter zur Hubertuskapelle und zur neuen Kapelle der Familie Neu-

hauser. Abschließen möchten wir die Wanderung (ca. 1 Stunde, 3 km) bei der Marienstatue an der Pfarrkirchenrückseite und anschließend im Pfarrheim bei Punsch, Tee und Gebäck.

Laternen bitte mitbringen!

Wir freuen uns sehr über viele Teilnehmer.

KFB-Jahreshauptversammlung Kaba-Lesung und Rückblick

Freitag, den 14. Oktober ab 14 Uhr luden wir, das KFB-Team, alle Mitglieder und interessierte Frauen im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung zum Kabarett „S´Weiber-leid“ mit Lydia Neunhäuserer ein. Wir haben uns gefreut, dass 40 Frauen und auch

P. Gabriel und P. Stephan unserer Einladung gefolgt sind. Bedanken möchten wir uns auch beim Fünf-Gesang, der uns musikalisch begleitete.

Es war wirklich ein sehr gelungener, humorvoller und gemütlicher Nachmittag.

Pilgern am Johannesweg

Bei wunderbarem Wanderwetter machten wir uns am Samstag, den 1. Oktober auf zur 3. Etappe am Johannesweg. Unter der Führung von Elisabeth Durst wanderten 20 Personen, unter ihnen auch P. Stephan, von Weitersfel-

den nach Unterweißenbach. An so manchen Plätzen hielten wir Rast und Einkehr mit Texten und Liedern.

Die 4. Etappe ist für Samstag, 6. Mai 2023 geplant.



Rorate messen

Herzliche Einladung an alle zur Mitfeier der Rorate messen an den Samstagen, 3., 10. und 17. Dezember um 6 Uhr Früh.

Im Anschluss lädt das Team der KFB zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal.

Vokalensemble cantus firmus

Der cantus firmus gestaltet am 17. Dezember die Rorate-Messe. Dies wird der letzte offizielle Auftritt des Vokalensembles sein, das über 30 Jahre die musikalische Landschaft unserer Pfarre und Gemeinde zu verschiedensten Anlässen bereichert hat.

Adventkoffer

Im Advent bekommen die Familien der Erstkommunionkinder „Besuch von Maria und Josef sowie dem Esel Aaron“. Sie verweilen jeweils einen Tag und eine Nacht und freuen sich über gemeinsames Beten, Singen und Musizieren im Lichterschein des Adventkranzes. Alle Unterlagen für die Adventfeier befinden sich in diesem Adventkoffer. Im Reisetagebuch sollen die Erlebnisse dokumentiert werden.

Wir wünschen Euch viel Freude mit dem heiligen Besuch!

*Religionslehrerin
Regina Penninger*



Nikolaus in der Familie

Bischof Nikolaus von Myra ist bis heute eine der beliebtesten Heiligenfiguren des Christentums. Obwohl es wenig Historisches über ihn gibt, ranken sich unzählige Legenden um die Güte, Menschenfreundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Selbstlosigkeit dieses gerade bei Kindern so beliebten Heiligen.

Das hindert Erwachsene allerdings nicht daran, allerlei Unfug mit diesem Vorbild anzustellen, ohne zu bedenken, wie negativ sich dies auf die Entwicklung eines vertrauensvollen und hoffnungsbegleitenden Gottesbildes im Kindesalter auswirken kann. Nikolaus ist kein Erziehungshelfer und Moralapostel, der aus einem Buch schlimme Taten vorliest und Kindern mit mahnenden Worten ins Gewissen redet. Nach dem

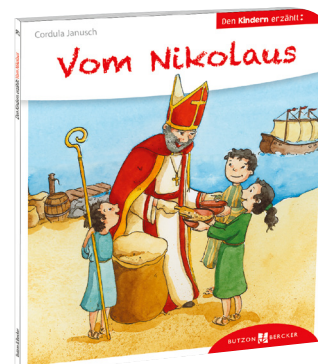
Vorbild des Heiligen tritt er Kindern verständnisvoll und positiv gegenüber, betont die guten Seiten des Menschen.

Nikolaus hat auch nichts mit dem dicken Weihnachtsmann im Einkaufszentrum zu tun, dem es um Werbung und Steigerung der Verkaufszahlen geht. Nikolaus hat sich an Gott orientiert und armen und bedürftigen Menschen etwas geschenkt, um Not zu lindern, sich für Gerechtigkeit eingesetzt, wo er Unrecht sah.

Eigentlich wissen wir Erwachsene das ja alles, aber es ist gut, es uns wieder in Erinnerung zu rufen. Unsere Kinderseelen haben es doch wohl verdient, geschützt zu werden und positive Bilder von Güte und Liebe sammeln zu können.

Zum Feiern in der Familie möchte

ich Ihnen ein Heftchen aus der Reihe „den Kindern erzählt“ vorstellen, das besonders vielfältige Ideen beinhaltet: „Vom Nikolaus“: Geschichten, Lieder, Gebete, religiöses Grundwissen, Basteleien, Rezepte,.. (Erhältlich nach der Familienmesse mit Adventkranzweihle und im Pfarrbüro um € 5,50)



Auch in unserer Bibliothek finden Sie eine Vielzahl von guten Nikolausbüchern! Gerlinde Krejci

Nikolaus in Wartberg

Es gibt heuer einen motivierten Nikolausdarsteller in Wartberg, der Hausbesuche anbietet. Er heißt Ronald Dannenberg, ist 36 Jahre alt und lebt mit seiner Familie (verheiratet, zwei Kinder) in Wartberg.

Nähere Informationen können Sie der Gemeindehomepage unter Neuigkeiten (www.wartberg.at) entnehmen.

Anmeldung: 0699/14 577 207.



BUCHTIPPS aus der Bibliothek

„Im Wandel wachsen“

„Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können! Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu: Herausforderungen sind ein Weg zu neuer Lebendigkeit.“ So heißt es im Klappentext des neuen Buches von Anselm Grün. Es geht um Gelassenheit in Umbruchszeiten. Der Benediktinermönch, der sich als geistlicher Begleiter und spiritueller Lehrer einen Namen gemacht hat, versucht, aus Bruchstellen und Konflikten des Lebens, die wir alle durchlaufen, Eigenständigkeit und Stärke zu entwickeln, um gewandelt aus Krisen hervorzugehen. Er möchte zeigen, was Halt gibt und inneres Wachstum möglich macht. Vielleicht eine Lektüre für den Advent?



„Quirinius, der Engel und das Christkind“

Ein kleiner römischer Junge zieht mit seinen Eltern nach Bethlehem, wo sein Vater für Kaiser Augustus die Volkszählung durchführen soll. Der Junge entdeckt eine Höhle, einen Engel, der einen Platz sucht für den neuen König, und wird konfrontiert mit Hoffnungen und Erwartungen, die er als römisches Kind so nicht kennt. Ein neues Weihnachtsbuch aus einer neuen Perspektive!



Kirchenchor aktiv

Allerheiligen ist ein Fest der Auferstehung. Unser Leben hat einen tieferen Sinn. Wir sind Gottes geliebte Kinder und dürfen darauf vertrauen, dass wir einmal bei Gott in sein himmlisches Reich aufgenommen werden.

Allerheiligen wurde von Kirchenchor und Orchester mit der Canisius-Messe festlich gestaltet. Am Abend des Allerseelentages gedenken wir immer mit einem besonders gestalteten Gottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Die vielen

Begräbnisse wurden vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Zum Gedenkgottesdienst am Allersee- lentag verschönerte der Kirchenchor mit Gesang die liturgische Gestaltung.

Der Advent wird vom Fest Maria Empfängnis unterbrochen. Wir ehren Maria als die Auserwählte und gestalten dazu einen festlichen Gottesdienst.

In der Mette singen wir von Alfred Hochedlinger die Messe „Heute ist uns der Heiland geboren“. Am Hochfest der Geburt des Herrn



führen wir mit Chor und Orchester die „Krippenmesse“ von Joseph Kronsteiner auf.

*Regina Penninger
Kirchenchorleiterin*

Fest der Versöhnung der 3. VS-Klassen



Wir haben in den letzten Wochen viel über unser Leben nachgedacht und sind der Frage nachgegangen: Wie kann unser Leben gut gelingen? Oft wollen wir das Gute, aber wenn es drauf ankommt, sind wir zu feig oder es fehlt uns die Kraft. Wir hinterlassen durch unser Tun Spuren im



Herzen der Mitmenschen. Beim Fest der Versöhnung durften die Kinder erleben, dass Vergebung befreiend sein kann. Die gemeinsame Wortgottesfeier lud noch einmal zum Nachdenken ein. Im nächsten Schritt absolvierte jedes Kind in der Kirche mehrere Stationen. Anhand verschie-

dener Rituale wurden die Kinder gesegnet und die tiefe innere Bedeutung des „Angenommen- und Geliebtseins“ verinnerlicht. Am Schluss wurden die Sünden- zettel in einer Feuerschale am Kirchenplatz verbrannt.

*Religionslehrerin
Regina Penninger*

Ein herzliches Dankeschön an Lotte und Reiner Humer

Schon seit vielen Jahren verzieren sie die Kerzen zum Andenken an die Verstorbenen des letzten Jahres, aber auch für die Hochzeits- jubelpaare und nicht zuletzt die wunderschöne Osterkerze.



Nacht der 1000 Lichter

oder – Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen

Hättet ihr geglaubt, dass die Summe aus kleinen unscheinbaren Lichtern ein wunderbar großes Ganzes ergeben kann?

dass wir mit viel Eifer und einfachen Lichtern die Kirche innen und außen so wunderschön erstrahlen lassen können?

dass so viele Leute begeistert waren von der Idee und den Eindrücken in dieser so einzigartigen Nacht?

dass wir und viele andere auch diese erste „Nacht der 1000 Lichter“ wohl nie vergessen werden?

Also ganz ehrlich, angefangen vom Außenbereich der Kirche, den einzelnen Stationen in der Kirche und den Emporen, über die musikalische Umrahmung in der Annakapelle bis hin zum gemütlichen Abschluss im Pfarrhof: die Eindrücke, die Begegnungen und Gespräche an diesem Abend

haben unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Es war einfach „so toll“!

Wir sagen ein aufrichtiges „DANK“ an alle, die geholfen haben, und natürlich an alle, die gekommen sind. Es ist schön, etwas zu probieren und dann zu spüren, von so vielen unterstützt zu werden.

Das war aber noch nicht alles für

heuer:

Als Nächstes sehen wir uns bei der Adventkranzsegnung, und der Kinderchor ist schon fleißig am Proben für die Familienmette – wir freuen uns schon mächtig darauf!

Bis bald, euer KILI Team



Die Jungschar startet wieder durch

Das letzte Jahr ging mit einem großartigen Jungscharlager, dem ersten nach der Pandemie, in der Laussa zu Ende. 50 Kinder waren mit dabei und genossen die Woche unter dem Thema „Once Upon A Time – eine Woche

wie im Märchen“, vollgepackt mit spannenden Spielen, einem Kletterworkshop und einer wirklich schönen Feldmesse mit Pater Jakobus.

Mit dem neuen Schuljahr startet auch die Jungschar wieder voll



durch. Der Jungscharstart im Oktober und die Movie Night im November waren ein voller Erfolg. Über 60 Kinder waren beide Male mit dabei. Mit fast 50 Gruppenleitern versuchen wir alle Großgruppenaktionen, aber auch die einzelnen Gruppenstunden, zu einem großartigen Erlebnis für die Kinder zu machen.

In den Startlöchern steht auch wieder das Adventdorf, bei dem wir in Wartberg wieder einen Verkaufsstand haben werden.

Die nächste große Aktion wird das Sternsingen im Jänner sein. Dabei werden die Kinder wie jedes Jahr verkleidet von Haus zu Haus ziehen und Spenden für einen guten Zweck sammeln.



Friedhof



In den Wochen vor Allerheiligen kamen viele freiwillige Helfer der Bitte nach, gemeinsam die Friedhofswege und die zahlreichen freien Plätze vom Unkraut zu befreien. Es wurden im Zuge dessen auch noch viele weitere Tätigkeiten gemeinschaftlich erledigt. Unser großer Dank gilt daher allen, die auf irgendeine Art und Weise mitgeholfen haben, dass der Friedhof zu Allerheiligen wieder so gepflegt erscheinen konnte.



Gottes Schöpfung ist wunderbar

Unsere Welt ist voller Wunder, die Pflanzen, die Tiere, das Wasser, die Luft – das ganze Ökosystem wirkt zusammen, funktioniert wie ein gigantisches Netzwerk. Inmitten dieses blühenden Gartens ist ein Problem aufgetaucht - der Mensch in seiner Gier. In den letzten 100 Jahren explodierte der Wohlstand einiger weniger Reicher. Dazu gehören auch die meisten Österreicher*innen! Wirtschaftswachstum und damit verbunden stetig steigender Konsum machen Energiehunger. Die Ausbeutung der Erde und ihrer Schätze findet kein Ende. Die Erde bekommt Fieber. Manche (Politiker) hoffen auf ein Medikament, die Technik. Aber es gibt nur eines: Gemeinsam wieder auf den Boden kommen, gemeinsam Schritte in die Zufriedenheit, in eine menschenwürdige Zukunft zu gehen. Dazu ist es notwendig, nicht auf die anderen zu schauen, die mehr Treibhausgase in die Atmosphäre

schleudern, denn das lenkt nur ab von der Notwendigkeit, den „Balken im eigenen Auge“ zu erkennen.



Xiutezcatl Martinez, ein US-amerikanischer Umweltschützer, bringt es auf den Punkt. Es gilt, die Menschheit zu retten! „Ändert sich nichts, ändert sich alles“ ist der Titel des 2021 erschienen Buches von K. Rogen-

hofer. Seit Jahrzehnten warnt die Wissenschaft vor der Klimakatastrophe. 2015 endlich beschloss der Weltklimarat die Notwendigkeit, bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf Null zu reduzieren. Österreich hat bis jetzt kein Gramm CO₂ einsparen können, es ist mehr geworden (Umweltbundesamt 2021: 77,1 Mio t Treibhausgase). Wie soll dann obiges Ziel erreicht werden?

Wenn wir als Klimabündnis-Pfarre, - Gemeinde und -Volksschule jeden ersten Freitag im Monat einladen zum **Stammtisch „Zukunftsweg“**, dann wollen wir ins Gespräch kommen, was wir konkret tun können, wie wir uns gegenseitig zu den nächsten Schritten ermutigen können. Diskussionsanregung ist immer ein Dokumentarfilm oder ein Vortrag. **Kommen Sie am 2. Dezember um 19 Uhr zum Gasthaus Neuhauser.**

Auf viele Beteiligte freut sich
Otmar Kriechbaumer, Arbeitskreis
Schöpfungsverantwortung

Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube

Neue Mitarbeiterinnen

Die Mitarbeiter des Kindergartens und der Krabbelstube sind über die Pfarrcaritas angestellt. Es gibt bei uns im Kindergarten vier neue Mitarbeiterinnen zu begrüßen. Anita Mostbauer verstärkt seit September unser Team als Stützpädagogin für die 1. Integrationsgruppe. Tanja Rausch ist aus

der Karenz zurückgekommen und arbeitet als Stützpädagogin in der 2. Integrationsgruppe. Aufgrund einer dauernden Überschreitung der Gruppengröße ist Claudia Rinnerberger als neue 2. Helferin in der Krabbelstube eingesetzt und als Reinigungskraft, Busbegleiterin und Helferin beim Mittagsdienst ist Kerstin

Sengleitner seit Oktober bei uns im Kindergarten und in der



Krabbelstube tätig. Wir wünschen allen für diese herausfordernden Tätigkeiten alles Gute.

Martinsfest

Heuer konnten wir endlich unser Martinsfest in altbewährter Form feiern. Besonders begeistert waren viele, dass Pater Jakobus und P. Stephan bei unserem Martinsfest mit einer Laterne den Umzug begleitet haben. Auch das anschließende Fest in der Kirche und der stimmungsvolle Ausklang im Pfarrhofgarten wurden von vielen sehr gelobt. Die Kinder stellten in der Kirche die Legende vom hl. Martin in einem Rollenspiel dar, und ein anschließender Lichtertanz rührte viele Anwesende zu Tränen. Besonders bedanken möchten wir uns bei



Foto: pixabay

der Feuerwehr, die für uns den Weg gesichert und den Pfarrhofgarten beleuchtet hat, bei den Musikern (Quetschenspieler vor dem Kindergarten, die Musiker in der Kirche und die Bläser vom Musikverein im Pfarrhofgarten), die unser Fest so stimmungsvoll umrahmt haben, und bei Thomas Kremshuber, der uns eine Konfe-

renzschaltung in der Kirche eingerichtet hat. Damit war es möglich, die Kinder beim Martinsspiel und beim Lichtertanz zu filmen und es live auf die Leinwand zu übertragen. So konnten auch die kleinen und großen Martinsfestbesucher in den hinteren Reihen das Rollenspiel und den Lichtertanz gut sehen.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der Kremstaler Hofbäckerei für den Verkauf der Martinskipferl und die Spende von 450 Euro vom Martinskipferl-Verkauf. Sie wird den Kindern im Kindergarten und in der Krabbelstube zugutekommen.

PFARRKALENDER (Alle Termine mit Vorbehalt)

Dezember

Freitag, 2. Dezember

19.00 Uhr, „Zukunftsweg“ - Stammtisch, GH Neuhauser

Sonntag, 4. Dezember

2. Adventssonntag
Mt 3,1-12

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
9.00 Uhr Festgottesdienst

Samstag, 10. Dezember

6.00 Uhr Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 11. Dezember

3. Adventssonntag (Gaudete)
Mt 11,2-11

Sei so Frei-Sammlung der KMB
19.00 Uhr Adventsingen, Pfarrkirche

Mittwoch, 14. Dezember

18.00 Uhr, Adventwanderung der KFB

Samstag, 17. Dezember

6.00 Uhr Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 18. Dezember

4. Adventssonntag
Mt 1,18-24

Mittwoch, 21. Dezember

19.15 Uhr Bußandacht

Samstag, 24. Dezember

Heiliger Abend
15.00 Uhr Familienmesse
16.30 Uhr Weihnachtsmesse für ältere Menschen
22.00 Uhr Mettenamt

Sonntag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn
Joh, 1,1-18
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Festgottesdienst

Montag, 26. Dezember

Heiliger Stephan
9.00 Uhr Hl. Messe

PFARRKALENDER (Alle Termine mit Vorbehalt)

Mittwoch, 28. Dezember

14.00 Uhr Weihnachtlicher Nachmittag des Sozialkreises, Pfarrsaal

Samstag, 31. Dezember Altjahrstag

16.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresschluss

Januar

Sonntag, 1. Jänner Hochfest der Gottesmutter Neujahr

Lk 2,16-21
9.00 Uhr Hl. Messe

2. bis 4. Jänner

Dreikönigsaktion



Donnerstag, 5. Jänner

9.00 Uhr Hl. Messe mit Weihe von Wasser, Weihrauch und Kreide

Freitag, 6. Jänner Fest der Erscheinung des Herrn

Mt. 2,1-12
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern

Sonntag, 8. Jänner

Taufe des Herrn
Mt 3,13-17

Freitag, 13. Jänner

Krankenkommunion

Samstag, 14. Jänner

15.00 Uhr Andacht und Kindersegnung mit Eltern der im Jahr 2022 getauften Kinder

Sonntag, 15. Jänner

Zweiter Sonntag im Jahreskreis
Joh 1,29-34

Sonntag, 22. Jänner

Dritter Sonntag im Jahreskreis
Mt 4,12-23

Sonntag, 29. Jänner

Vierter Sonntag im Jahreskreis
Mt 5,1-12

Februar

Donnerstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn

Lk 2,22-40
9.00 Uhr Festmesse mit Kerzenweihe, Kerzenprozession und Blasiussegen

Freitag, 3. Februar

Herz-Jesu-Freitag
Krankenkommunion,
Beichtgelegenheit
14.00 Uhr Pfarrfasching, Pfarrsaal

19.00 Uhr, „Zukunftsweg“-
Stammtisch, GH Neuhauser

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
Mt 5,13-16

Samstag, 11. Februar

Jungscharfasching

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
Mt 5,17-37
8.00 Uhr Messe mit den Kranken,
14.00 Uhr Kinderfasching, Pfarrsaal

Mittwoch, 15. Februar

19.30 Uhr Sitzung des
Pfarrgemeinderates

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
Mt 5,38-48
Anbetungstag
8.00 Uhr und 9.30 Uhr Heilige
Messe
11.00 Uhr – 16.00 Uhr Anbetungsstunden,
16.00 Uhr Schlusssegen

Mittwoch, 22. Februar

Aschermittwoch
9.00 Uhr und 19.15 Gottesdienste
mit Aschenauflegung

Sonntag, 26. Februar

1. Fastensonntag
Mt 4,1-11

März

Freitag, 3. März

Herz-Jesu-Freitag
Krankenkommunion, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr, „Zukunftsweg“-
Stammtisch, GH Neuhauser

Sonntag, 5. März

2. Fastensonntag, Familienfasttag
Mt 17,1-9

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Wartberg an der Krems,

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4552 Wartberg/Krems, Kommunikationsorgan der Pfarre Wartberg an der Krems

Mitarbeiterin: DI Eva Heimböck, Zusendungen an: miteinanderunterwegs@gmx.at

Fotos: Pfarre Wartberg an der Krems, privat, pixabay.com